



Drucksachen-Nr.

2172/2025-2030

Datum:

18.09.2026

An die Oberbürgermeisterin der Stadt Bielefeld

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Stadt Bielefeld	08.10.2026	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Wirken und Finanzierung der Organisation „Die Falken“ in Bielefeld

Sachverhalt:

Die SPD-nahe „Sozialistische Jugend Deutschlands“ (SJD), auch kurz als „Falken“ bekannt, versteht sich als Kinder- und Jugendverband, der u. a. in Bielefeld sieben Kindertagesstätten unterhält und als Träger an drei Grundschulen sowie elf weiterführenden Schulen eingebunden ist.

Medienberichte und Aron Pielkas Vortrag „Der NGO-Komplex: Wie linke Netzwerke Politik machen“ am 16.06.2026 im EU-Parlament offenbarten, dass zum sexualpädagogischen Konzept der Falken gehöre, dass Kinder ab sechs Jahren spielerisch die Begriffe „Vagina“, „Penis“, „Transfrau“ oder „Lesbe“ erführen. Zur sexualpädagogischen Methode für Kinder ab acht Jahren gehöre es dann Sexspielzeug und andere Erotikartikel aus einem Beutel zu greifen und dessen Verwendungszweck zu erkunden (<https://apollo-news.net/sexspiele-fr-kinder-familienministerium-fordert-stellungnahme-der-falken/>). Besonderes Augenmerk werde dabei laut Broschüre auf die Normalisierung gleichgeschlechtlicher Sexualpraktiken gelegt. Erkundungsräume zur Selbstbefriedigung würden nahegelegt (<https://www.wir-falken.de/de/publications/24h-38>).

In einem speziell angefertigten Konzept für die Bielefelder Kindertagesstätten „Nestfalken“ und „Neuland Falken“ ist nachzulesen, dass die sexuelle Neugier von Kin-

dern ab dem zweiten Lebensjahr steigen würde. „Bei Rollenspielen erleben die Kinder Lust und Genuss.“ „Doktorspiele ... fördern gleichzeitig die Entwicklung ihrer selbstbestimmten Sexualität,“ heißt es weiter. Diese seien durch das Kita-Personal aktiv zu begleiten (<https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2026/masturbation-und-sexuelle-spiele-was-in-kitas-der-falken-vor-sich-geht/>).

In einer weiteren verbandseigenen Broschüre ist zu lesen, dass Sexualität als „Teil einer sozialistischen Erziehung und Bildung“ zur „Errichtung einer sozialistischen Gesellschaft“ verstanden werde (<https://wir-falken.de/de/e/dct/2217/download>). Weiße Mitarbeiter der Falken müssten verpflichtend einmal jährlich eine „Critical-Whiteness-Fortbildung“ durchlaufen.

Im Deutschen Bundestag wurde vor einiger Zeit um die Schlagzeile gestritten, dass Schwulen pornos in einer sächsischen Schule gezeigt worden seien – im Rahmen eines Projektes der „Falken“ (<https://apollo-news.net/schwulen-porno-schulprojekt-spd-sieht-blosse-lappalie-und-will-lieber-ueber-ejakulation-im-gesicht-sprechen/>).

Der Verband wurde in den letzten zehn Jahren mit ca. 13 Mio. Euro Steuergeldern bedacht (<https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2026/die-bundesregierung-finanziert-die-falken-mit-ahundertmillionen/>).

Frage:

Inwieweit sehen der Verwaltung zugängliche pädagogische Konzepte der SJD für Kindertagesstätten und Schulen in Bielefeld Rollenspiele mit sexuellem Inhalt, die Bereitstellung von Rückzugsorten für sexuell konnotierte Handlungen oder ähnliche Methoden vor?

Zusatzfrage 1:

Welche Zuschüsse, Fördermittel oder sonstigen städtischen Unterstützungen hat die Stadt Bielefeld seit 2020 an die Trägervereine der Falken (u. a. „Nestfalken“, „Neuland Falken“ bzw. „Falken Kindertagesstätten Bielefeld e. V.“) gezahlt? Bitte nach Jahr und Art der Förderung aufschlüsseln und dabei Umwege über Stiftungen bedenken.

Zusatzfrage 2:

Falls die Stadt Bielefeld die vorliegenden Ansätze der SJD mit dem Kindeswohl sowie dem Bildungs- und Erziehungsauftrag als unvereinbar sieht:
Welche Maßnahmen der Fachaufsicht oder Jugendhilfe hat die Stadt Bielefeld bisher ergriffen, oder möchte die Stadt Bielefeld zukünftig ergreifen, um die sexualpädagogischen Konzepte und die Einbindung der Falken in Schulen und Kitas zu prüfen?

Unterschrift:

gez.
Dr. Florian Sander
Vorsitzender AfD-Ratsfraktion Bielefeld